

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1801/2023**

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Datum: 15.11.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung

Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032

Verfasser/-in: Frederik Bouffier, CDU-Fraktion

| Beratungsfolge              | Termin | Zuständigkeit     |
|-----------------------------|--------|-------------------|
| Magistrat                   |        | Zur Kenntnisnahme |
| Stadtverordnetenversammlung |        | Zur Kenntnisnahme |

### Betreff:

**Anfrage gem. § 30 GO des Stv. F. Bouffier vom 13.11.2023 - Tour der Hoffnung -**

### Anfrage:

Jedes Jahr werden im Rahmen der „Tour der Hoffnung“ mit großem Erfolg deutschlandweit Spenden für krebs- und leukämiekrankte Kinder gesammelt. Allein in diesem Jahr betrug die Gesamtsumme 1.224.430 €. Die auf den ehemaligen Gießener Universitätsprofessor Fritz Lampert zurückgehende Initiative findet auch international hohe Beachtung und wurde deshalb folgerichtig als erste Organisation überhaupt mit der Pierre-de-Coubertin-Medaille des Internationalen olympischen Komitees (IOC) ausgezeichnet. Auch in Gießen wurde die „Tour der Hoffnung“ von der Stadtspitze bislang parteiübergreifend unterstützt, etwa durch die kostenlose Verwaltung der Spendengelder. Der Gießener Tagespresse vom 13.11.2023 war jedoch zu entnehmen, dass die Stadt Gießen hierfür nun 15.000,00 € bzw. nach weiteren Gesprächen 10.000,00 € verlange. Auch sei die Stadt die einzige von der Tour angefahrene Kommune gewesen, die nichts gespendet habe. **Vor diesem Hintergrund frage ich den Magistrat – mit der Bitte um anschließend auch schriftliche Beantwortung:**

*„Warum sollte die Verwaltung der Spendengelder nicht mehr kostenlos gewährleistet werden, so wie es sowohl unter dem OB Manfred Mutz (SPD) als auch OB Heinz Peter Haumann (CDU) als auch OB Dietlind Grabe-Bolz (SPD) der Fall war?“*

**1. Zusatzfrage:** *„Warum hat die Stadt Gießen als einzige von der Tour der Hoffnung angefahrene Kommune keinen Cent gespendet?“*

**2. Zusatzfrage:** „Wie gedenkt der Magistrat die Verantwortlichen der Tour der Hoffnung e.V. von einer weiteren Zusammenarbeit mit der Stadt zu überzeugen, wenn diese erklären, dass sie sich von der Stadt Gießen mehr oder weniger getrennt hätten?“

**3. Zusatzfrage für die Fraktion:** „Wird die Stadt Gießen im kommenden Jahr wieder zur alten Praxis zurückkehren und die Verwaltung der Spendengelder kostenlos anbieten?“